

Dr. Manfred Wurlitzer
Dornröscheweg 11
04277 Leipzig Leipzig, den 14.01.02
Tel. (0341)8772357
eMail: WurlitzerM@t-online.de

An die
Redaktion der FAZ
Frankfurt/Main

Leserbrief zum Beitrag: BAT vom 18.12.01 S. 41 "Der Campus"

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit sende ich Ihnen meinen überarbeiteten Leserbrief vom 29.12.2001 zum angegebenen Beitrag mit der Bitte um Publikation in Ihrer Zeitung, nachdem ein Irrtum bzgl. des Verfassers durch Ihren Herrn Stadler (Leipzig) aufgeklärt wurde. Meine Kritik zur Sache bezieht sich daher auf den Autor des Beitrags (Kürzel BAT). Der Inhalt wird dadurch nicht berührt.

gez. Dr. Manfred Wurlitzer

**Leserbrief zum Beitrag: "Der Campus" FAZ 18.12.01 von Bartetzko
zur Publikation in der FAZ**

Der Autor des Beitrags berichtet über ein öffentliches Bürgerforum. Dabei erteilt er dem Auditorium eine schlechte Note und nimmt einseitig Partei für das Podium. Ich war zu dieser Veranstaltung anwesend und finde dies ungerecht und ergänzungsbedürftig. Offensichtlich war vieles nicht so gelaufen, wie das Gremium es sich vorgestellt hatte: kein Beifall für eine längst unter Ausschluss der Öffentlichkeit beschlossene Sache, dafür fast ausschließlich Kritik, Kritik. Das Leipziger Auditorium hatte offenbar verlernt, den Herren im Podium, allen voran dem Rektor der Universität, zum Munde zu reden und beharrte immer wieder auf den einen wesentlichen Punkt, der ganz Leipzig brennend interessiert: Was wird mit der Universitätskirche? Eine Aula genügt den meisten nicht. Inzwischen haben sich bekannterweise 27 Nobelpreisträger massiv exakt ebenso geäußert wie die Mehrzahl des von dem Autor gescholtenen Publikums.

Den unten im Saal Anwesenden zu unterstellen, es interessiere sich nicht für das Gesamtprojekt der neuen Universität, beweist die Unerfahrenheit des Artikelschreibers. Im Publikum saßen nicht wenige "gestandene" Wissenschaftler, die viele Jahrzehnte während der DDR-Zeit an der Universität tätig waren und unter denkbar ungünstigen Bedingungen Gleichwertiges zu ihren westlichen Kollegen geleistet haben. Einige haben seit 1989 viel mehr für die Erneuerung der Universität getan, als sich der Autor des Beitrags vorstellen kann und schätzen und begrüßen selbstverständlich von ganzem Herzen die neuen Möglichkeiten, die sich durch den Neubau der Universität am Augustusplatz ergeben werden. (Die Naturwissenschaften außerhalb des Stadtzentrums verfügen bereits seit den 90er Jahren über hochmoderne Ausstattungen.) Einsicht in Details über die neuen Pläne der Universität am Augustusplatz wurden mir (namens der "Initiative Paulinerkirche") auf meine Bitte leider erst gestattet, nachdem die Uni extra dafür die zuständigen Dresdner Ministerien konsultiert hatte und der Wettbewerb bereits ausgerufen war. Der Autor preist nun die Möglichkeit der öffentlichen Diskussion im geschilderten Forum über weitgehend vollendete Tatsachen.

Unterschiedliche Meinungen müssen aber zur rechten Zeit, fair, öffentlich und in gegenseitiger Achtung diskutiert werden. Aber genau das hat die Universität bewusst verhindert, indem sie für den Architektenwettbewerb einen extrem schmalbandigen Rahmen zog und keine zweite Option zuließ. Nun muss sie feststellen, wie einst Honecker, dass sie zum eigenen Konzept kein passendes Volk findet. Bravo, Leipziger, Ihr verdient auch heute die Note "ausgezeichnet" für die öffentliche Diskussion am 11. Dezember 2001 im Zeitgeschichtlichen Forum. Hoffen wir, dass es bald eine Fortsetzung gibt mit weniger gleichgeschalteten Personen auf einem "ebenerdigen" Podium zum gleichen Thema.

Dr. Manfred Wurlitzer, Leipzig

[Seite ausdrucken](#)

[Fenster schließen](#)